



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2020/3631

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

29.05.2020

**Datum**

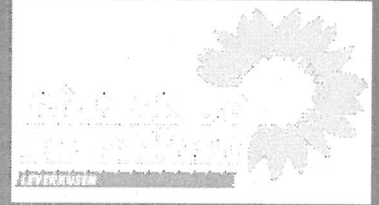
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Schulausschuss</b>	08.06.2020	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Rechtsausschuss</b>	22.06.2020	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	25.06.2020	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Unterstützung für das Naturgut Ophoven in Corona-Zeiten  
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.05.2020 zum  
Antrag Nr. 2020/3613

**Anlage/n:**

3631 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leverkusen · Mülheimer Str. 7a · 51375 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath

**Im Rat der Stadt Leverkusen**

Klaus-Dieter Bartel  
Geschäftsführer der Ratsfraktion

Mülheimer Str. 7a  
51375 Leverkusen  
Tel.: +49 (214) 50 33 08  
Fax: +49 (214) 584 17  
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 28. Mai 2020

**Änderungsantrag zum Antrag Nr. 2020/3613**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag zum Antrag Nr. 2020/3613 auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Der zusätzliche monatliche Zuschuss von 20.000,-€ an den Förderverein Naturgut Ophoven wird über die Sommerferien hinaus bis September 2020 gezahlt. Die Verwaltung legt bis dahin in Abstimmung mit dem Naturgut und dessen Förderverein ein Konzept zur nachhaltigen und auskömmlichen Finanzierung für den Betrieb des Naturguts und dessen Arbeit vor und berücksichtigt diese Finanzierung bei der Aufstellung des HH 2021 und folgender Jahre.**

Begründung:

Über die Begründung des CDU-Antrags hinausgehend besteht die coronabedingte Finanzlücke auch noch über die Sommerferien hinaus. Außerdem ist der Betrieb des Naturguts seit seiner Gründung unterfinanziert und kann nur durch zufällige Fördermittel, Sponsoring, unsichere Beschäftigungsverhältnisse und durch den Förderverein aufrecht erhalten werden. Das Risiko der Finanzierung steigt erwartbar durch die Auswirkungen der Pandemie. Der hoch anerkannten und vielfach ausgezeichneten Arbeit des Naturguts kann diese unsichere Finanzierung nicht länger zugemutet werden. Die Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung muss daher langfristig sicher im Haushalt der Stadt Leverkusen abgebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Wölwer  
Stefan Baake